Wir in der Gemeinschaft. Wir in unseren Gemeinden.

Wir

Pfarrnachrichten • 4/2016 • Sommer

Themen dieser Ausgabe:

- Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz
- Rückblicke auf die Trierwallfahrten
- 60 Jahre im Dienst des Herrn und am Menschen: Dr. Hans Günter Bender

HelenaBote
St. Helena Rheindahlen

Nachrichten der Grabeskirche
St. Matthias Günhoven

Pfarr- und Wallfahrtsbrief
St. Mariä Heimsuchung Hehn

Pfarrbrief
St. Rochus Broich-Peel

Titelseite: **Ruhe am Strand von Borkum**
Foto: Guido Ahrendt

Wir bitten um Verständnis, dass wir – aufgrund der zahlreichen Anfragen – keine Plakate im Pfarrbrief veröffentlichen können. Redaktionelle Artikel mit Fotos werden natürlich immer gerne angenommen.

Für möglichst frühzeitig eingereichte Artikel sind wir dankbar.

Ausgabe 4/2016 – Sommer – 09.07.2016 bis 16.09.2016
Redaktionsschluss: Freitag, 17.06.2016, 19 Uhr

Ausgabe 5/2016 – Herbst – 17.09.2016 bis 18.11.2016
Redaktionsschluss: Freitag, 26.08.2016, 19 Uhr

Ausgabe 6/2016 – Weihnachten – 19.11.2016 bis 27.01.2017
Redaktionsschluss: Freitag, 28.10.2016, 19 Uhr

Vorwort von Pastor Bernd Otten

Reif für die Insel

Sind Sie auch urlaubsreif? – Oder „reif für die Insel“, wie man es zuweilen auch etwas locker formuliert? Für nicht wenige waren ja die letzten Wochen und Monate eine anstrengende Zeit; und nicht wenige freuen sich mit ihren Familien auf die kommenden Sommerferien. „Ja, ich bin urlaubsreif“, so sagen Sie. Aber bin ich auch reif für den Urlaub? Beides hört sich sehr ähnlich an. Es ist spannend, dass dieses kleine Wörtchen „reif“ in der deutschen Sprache einen doppelten Sinn hat.

„Ich bin urlaubsreif“ – damit will man sagen, dass man von allem die Nase gestrichen voll hat, dass es einem bis oben hin steht, dass man einfach nur weg will, einfach raus aus allem.

„Ich bin reif“ dagegen meint, eine gewisse Vollendung erreicht zu haben, zum Beispiel wie bei einer Frucht, die gepflückt werden kann. Eine gewisse Reife zu haben bedeutet dann, einen Wachstums- oder Lebensabschnitt erfolgreich abgeschlossen zu haben. Das meinte das früher übliche Wort „Reifeprüfung“ für den Abschluss des Gymnasiums.

„Ja, ich bin urlaubsreif“, aber – bin ich auch „reif“ für den Urlaub? Oder mit anderen Worten: „Habe ich die Kunst des Urlaubmachens“ überhaupt gelernt? Das soll nämlich keine Flucht aus dem Alltag sein. Das ist auch keine Reduzierung des Lebens auf diese Tage und Wochen des Jahres. Und deshalb warne ich davor, allzu viel an Wünschen und Erwartungen in diese Zeit hineinzupacken. Die „Kunst des Urlaubmachens“ bedeutet vielmehr, im Urlaub sehr bewusst ein Gegengewicht zum Alltag zu setzen, ohne diesen aber dadurch entwerten zu wollen.

Wenn ich in meinem Alltag viel mit Menschen zu tun habe, dann suche ich im Urlaub vielleicht etwas mehr die Einsamkeit, das Zurückgezogensein. Wenn ich viel alleine bin, dann mag mir im Urlaub die menschliche Nähe gut tun. Wenn ich sehr verplant und viel nach Terminkalender lebe, dann brauche ich in den Ferien vielleicht mehr spontane Aktionen. Wenn ich viel unterwegs bin, fühle ich mich in einer vertrauten Landschaft sehr wohl. Wer eher geordnet lebt, mag den Nervenkitzel suchen, wer im Alltag genug Aufregung hat, ist für Ruhe und Entspannung sehr dankbar.

Alltag und Urlaub – das sind zwei Bereiche, die sich ergänzen und deswegen zusammengehören. Alltag und Urlaub – zwei Bereiche, die gemeinsam beitragen zu einem gelungenen Leben. Alltag und Urlaub – zwei Bereiche die uns vom Schöpfer vorgegeben sind. Denn in sechs Tagen erschuf Gott die Welt, und am siebten ruhte er. Und sein Sohn Jesus Christus suchte zwischen Aktivitäten auch immer wieder die Ruhe, die Besinnung und das Alleinsein. Warum sollten wir es anders machen?

Ich wünsche Ihnen und Euch eine schöne und erholsame Ferienzeit.

„Auf den Spuren der Geschichte“

Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz / Birkenau / Dresden vom 15.10. bis 22.10.2016 für Jugendliche & junge Erwachsene von 16 bis 26 Jahren

In der Region Mönchengladbach bieten die katholische Jugendarbeit (KathJA), die Jugendkirche in Mönchengladbach (JiM) und die Ökumenische Jugendarbeit in Eicken e.V. (ÖJE) eine Gedenkstättenfahrt in der 2. Herbstferienwoche vom 15.10. bis 22.10.2016 an.

Bei der Fahrt geht es um eine aktive Auseinandersetzung mit dem Holocaust. Besucht wird das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz/Birkenau, es wird an die unglaublichen Verbrechen der Nazis erinnert und es gibt die Möglichkeit für einen Austausch mit Zeitzeugen. Es geht aber nicht nur um die Vergangenheit. Die Geschichte von Auschwitz/Birkenau verpflichtet uns zu Sensibilität und Verantwortung – gerade in der heutigen Zeit mit den aktuellen Herausforderungen für unsere Gesellschaft. In Dresden widmen wir uns dem Brückenschlag in die Gegenwart sowie den Dresdner Sehenswürdigkeiten. Neben der eigentlichen Fahrt wird es zusätzliche Vorbereitungstreffen geben.

Teilnehmen können 30 Jugendliche & junge Erwachsene von 16 bis 26 Jahren. Sie werden durch Mitarbeiter von KathJA, JiM und der ÖJE begleitet.

Die Kosten für diese Woche inkl. Busfahrt, Unterkunft, Verpflegung und Programm betragen 100 € für Schüler, Studenten und Empfänger von ALG II; Berufstätige zahlen 170 €.

DAS PROGRAMM DER WOCHE:

Samstag, 15. Oktober

Abfahrt (Reisebus) in Mönchengladbach gegen 20 Uhr

Sonntag, 16. Oktober
bis Donnerstag, 20. Oktober

Aufenthalt in Oświęcim mit Besichtigung der Lager Auschwitz und Birkenau, Zeitzeugengespräch – Unterkunft: Zentrum für Dialog und Gebet Oświęcim

Donnerstag, 20. Oktober
bis Samstag, 22. Oktober

Aufenthalt in Dresden, Brückenschlag in die Gegenwart, Besichtigung der Stadt – Unterkunft: Jugendgästehaus

Samstag, 22. Oktober

Abfahrt nach dem Frühstück, Ankunft in Mönchengladbach gegen 20 Uhr

Weitere Informationen

Nähere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie im Jugendbeauftragtenbüro MG bei Annika Koch, Bettrather Str. 22, 41061 Mönchengladbach, Tel.: 02161/980630 oder E-Mail: annika.koch@bistum-aachen.de.

KZ Auschwitz-Birkenau

Das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau war das größte deutsche Vernichtungslager während der Zeit des Nationalsozialismus. Es wurde 1941 drei Kilometer entfernt vom Stammlager Auschwitz I gebaut und befand sich nahe der in Auschwitz umbenannten Stadt Oświęcim im nach der militärischen Besetzung Polens vom Deutschen Reich annektierten und als Verwaltungseinheit errichteten Landkreis Bielitz. Das Lager wurde am 27. Januar 1945 durch Truppen der Roten Armee befreit.

Der Name „Auschwitz“ wurde zum Symbol der Shoa. Von den mehr als 5,6 Millionen Opfern des Holocaust wurden etwa 1,1 Millionen Menschen, darunter eine Million Juden, in Birkenau ermordet. Etwa 900.000 der Deportierten wurden direkt nach ihrer Ankunft in den Gaskammern ermordet. Weitere 200.000 Menschen kamen zu Tode durch Krankheit, Unterernährung, Misshandlungen und medizinische Versuche oder wurden später als zur Arbeit untauglich selektiert und vergast. Herkunftsländer der meisten Ermordeten waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei und Ungarn.

Heute sind von zwei der großen Konzentrationslager noch viele Teile erhalten bzw. originalgetreu ergänzt. Sie sind öffentlich zugänglicher Bestandteil des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau, Gedenkstätte des Holocaust und jüdischer Friedhof auf dem Gelände der beiden ehemaligen Konzentrationslager I und II. Dieses Museum ist zugleich Gedenkstätte, internationales Begegnungs- und Holocaust-Forschungszentrum. Es wurde von der UNESCO unter dem Namen „Auschwitz-Birkenau – deutsches nationalsozialistisches Konzentrations- und Vernichtungslager (1940–1945)“ zum Teil des Weltkulturerbes erklärt.

Seite „KZ Auschwitz-Birkenau“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 5. Juni 2016, 22:17 UTC. URL: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=KZ_Auschwitz-Birkenau&oldid=155025467 (Abgerufen: 19. Juni 2016, 07:19 UTC)

Vermeldungen

Das Taufsakrament haben empfangen:

08.05. Charlotte Mallwitz
08.05. Juliano Krauß
08.05. Eleonore Stefanie Obdenbusch
08.05. Louis Alexander Merbecks
08.05. Liliana Fernandes
08.05. Jake Owen
08.05. Joy Becher
08.05. Louisa Nennen
05.06. Clara Maria Müller
05.06. Lennard Zander
12.06. Leonie Susanne Herrmann
12.06. Gyan Nastic
12.06. Jonas Maximilian Dedters
12.06. Julian Schmitz
12.06. Amélie Eckers
12.06. Yang Engels
12.06. Johanna Kremer
12.06. Emma Mikus
12.06. Anni Marto

Zu Grabe getragen wurden:

23.04. Wilma Schwarz
24.04. Josefine Schumachers
30.04. Maria Theresia Busen
02.05. Helmut Werner Kaiser
03.05. Helga Arntzen
06.05. Anneliese Gorißen
10.05. Wolfgang Heinrichs
14.05. Gertrud Runggas
20.05. Heinrich Schmitz
21.05. Johanna Zons
24.05. Helene Balde
31.05. Joachim Baum
08.06. Herbert Dreßen
09.06. Erna Hansen
10.06. Anna Hansen
12.06. Anna Hansen

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

07.05. Frank Gottschalk und Simone Jakobs
04.06. Christian Henatsch und Nicola Schroer
11.06. Martin Caspers und Julia Offergeld

Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Hehn:	geschlossen vom 18. bis zum 26.07.2016, Vetretung Rheindahlen oder Broich
Rheindahlen/ Broich-Peel:	geschlossen vom 01. bis zum 19.08.2016, vom 30.08. bis zum 02.09. und am 13.09.2016, Vertretung Hehn

Kirchenmusik August und September

Veranstaltungen

Sonntag, 21. August, 9 Uhr: Festhochamt zum Patronatsfest
Die Festmesse wird musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor St. Helena.

Sonntag, 28. August: Chorausflug des Kirchenchores St. Helena
Jährlicher Ausflug des Kirchenchors an den Rhein nach Remagen und Andernach.

Sonntag, 25. September, 17 Uhr: „Das Morgenlicht leuchtet“
Konzert im Rahmen des Festivals „Muziekbiennale Niederrhein“ mit dem Kammerchor CONSONO, Köln, Leitung: Prof. Harald Jers, Orgel: Reinhold Richter.
Tickets/Preise: 12 € (Schüler 8 €), Karten nur an der Tageskasse erhältlich (keine Bank - und Platzreservierung). Die Kirche wird um 16.15 Uhr geöffnet.
Nähere Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe von WIR.

Besuchen Sie uns im Internet. Aktuelle Informationen über die Kirchenmusik von St. Helena finden Sie unter www.helenamusik-rheindahlen.de.

Noch einmal herzliche Einladung zum Mitmachen

Kirchenchor St. Helena: Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger - kommen Sie doch einfach vorbei. Die Chorprobe findet immer donnerstags um 20 Uhr im Singesaal über dem St.-Helena-Kindergarten in Rheindahlen statt.
Informationen bei Kantor Reinhold Richter (Tel.: 582643).

Kinderchor St. Helena: Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen. Die Proben finden mittwochs von 15.15 - 16.00 Uhr im Singesaal statt.
Informationen bei der Leiterin, Frau Andrea Richter (Tel.: 582643).

Frauengospelchor „Inspiration“: Geprobt wird alle 14 Tage dienstags im Singesaal.
Informationen bei der Leiterin, Frau Petra Maaßen (Tel.: 570384).

Blockflötenensemble St. Helena: Wir sind ein Kreis von zur Zeit 7 Spielerinnnen und Spielern und freuen uns auf weitere Interessierte. Fortgeschrittene FlötenspielerInnen jeden Alters und Wiedereinsteiger mit Instrumenten aller Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass, Subbass...) sind herzlich willkommen! Die Probe findet immer mittwochs um 20.00 Uhr im Singesaal, statt.
Leitung und Kontakt: Frau Andrea Richter (Tel.: 582643)

Schützen – und Heimatfest Rheindahlen

20. bis 23. August 2016

Jetzt kommen die herrlichen Tage, heißt es wieder vom 20. bis 23. August, wenn die St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen und Kirchspiel e.V. das Schützen- und Heimatfest 2016 feiert.

Im Mittelpunkt stehen hierbei die Musketiere, die in diesem Jahr mit Schützenkönig Claus-Dieter Landolt und den Ministern Thomas Funken und Helmut Porta das Königshaus stellen. Komplettiert werden die drei durch ihre Ehefrauen, Schützenkönig Claus mit Königin Marlies, Minister Thomas mit Gattin Angela und Minister Helmut mit Gattin Renate. Als Königshaus sind sie ein eingespieltes Team, denn nach 2006 und 2010 bilden sie bereits zum dritten Mal das Königsgespann, nur wieder in wechselnden Positionen. Wenn Schützenkönig Claus-Dieter Landolt und seine beiden Minister Thomas Funken und Helmut Porta zum Schützenfest in Rheindahlen regieren, geschieht dies vornehmlich in lila und weiß, nämlich den unverkennbaren Farben der Musketiere.

Der amtierende Jungkönig heißt Mario Heidgen und gehört wie auch seine beiden Ritter David Rayer und Dennis Heidgen zur Gruppe Rheindahlener Grenadiere. Stolz ist die junge Schützengeneration darauf, das altersmäßig jüngste Jungkönigsgespann zu sein, dass es seit der Einführung von Jungmajestäten in der St. Helena Schützenbruderschaft im Jahre 1980 gibt.

Die Neustadtkompanie wird in diesem Jahr von König Kevin Peters und den beiden Rittern Michael Ruckes und Andreas Vogelpoth repräsentiert.

Das diesjährige Schützenfest hält für die vielen Besucher mit dem Maisetzen, dem Großen Zapfenstreich, den Umzügen, Paraden und den Zeltveranstaltungen wieder ein volles Programm bereit.

Der Startschuss zum Schützenfest in Rheindahlen fällt bereits am Freitag, 19. August um 20 Uhr mit einer neuen Veranstaltung im Festzelt. Da der bisherige Partyabend für die Jugend stark an Interesse verloren hat, wird es künftig mit der Dahlener Sommernacht eine Veranstaltung mit Unterhaltungsprogramm geben. Künstler und Akteure aus unterschiedlichen Bereichen werden den Abend gestalten und sicher für jede Altersgruppe etwas bieten. Mit diesem neuen Konzept möchte die Bruderschaft einen weiteren großen Schritt in die Zukunft wagen.

Die Besucher dürfen sich auf einen unterhaltsamen Abend fernab der weiteren üblichen Zelt-Tanzveranstaltungen freuen. Majestäten, Vorstand und Chargierte freuen sich darauf, wieder viele Gäste zu Ihrem Schützenfest in Rheindahlen begrüßen zu können.

Festprogramm Schützenfest 2016

Freitag, 19. August

20:00 Uhr Dahlener Sommernacht – Gestaltung durch Hardter Blasmusik, Frauenkabarett Krefeld, Pipes and Drums

Samstag, 20. August

17:30 Uhr Antreten des Festzuges am Festzelt an der Hilderather Str.
18:00 Uhr Maisetzen und Großer Zapfenstreich am Hause des Königs
19:15 Uhr Totenehrung und Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof
20:00 Uhr Großer Tanzabend zu Ehren unserer Majestäten mit der Band "Level 2 Party"

Sonntag, 21. August

08:00 Uhr Antreten des Festzuges am Festzelt an der Hilderather Str. Abholen der Majestäten am Haus des Königs
09:00 Uhr Festhochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder unserer Schützenbruderschaft
10:45 Uhr Zapfenstreich im Innenhof des Altenheimes anl. des Jubiläums unseres Generalfeldmarschalls Johannes Kempers
11:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem Städt. Musikverein Erkelenz im Festzelt
16:00 Uhr Empfang der Ehrengäste in der Volksbank
16:30 Uhr Antreten zum Sternmarsch und Festzug durch Rheindahlen
17:30 Uhr Große Parade vor der Königin und den Ehrengästen auf dem Südwall
19:30 Uhr Ball zu Ehren der Königin mit Gefolge im Festzelt mit der Band "Level 2 Party"

Montag, 22. August

08:30 Uhr Antreten des Festzuges am Festzelt an der Hilderather Str.
09:00 Uhr Abholen des Schützenkönigs und des Jungkönigs am Haus des Jungkönigs
09:45 Uhr Prünkerbiwak im Festzelt
10:45 Uhr Antreten Hilderather Str. vor dem Festzelt
11:00 Uhr Parade vor den Majestäten auf dem Südwall
13:00 Uhr Vogelschuss zur Ermittlung der Majestäten für das Jahr 2017 zeitgleich Klompenball im Festzelt mit einer namhaften Coverband

Dienstag, 23. August

15:00 Uhr Altennachmittag im Festzelt
18:00 Uhr Antreten des Festzuges am Festzelt an der Hilderather Str.
18:30 Uhr Abholen der Majestäten und der Kranzmädchen am Hause des Königs
19:00 Uhr Großer Zapfenstreich auf dem Platz neben der Hauptschule/des Gymnasiums
20:00 Uhr Heimatabend im Festzelt mit der "Xist -Partyband"

AN ALLEN TAGEN EINTRITT FREI !!!

Trierwallfahrt 2016

Ein Rückblick

Am frühen Morgen von Christi Himmelfahrt machten sich die Apostelpilger auf den Weg. Das erste Stück des Weges bis Düren hat es besonders in sich. Ein wunderschöner warmer Tag setzte den Füßen und den Gelenken mächtig zu. Aber alle kamen am Abend gut an. Der 1. Brudermeister Alexander Hamacher, und sein Stellvertreter, sein Bruder Mario konnten ebenso wie Präfekt Heinz Spinnen keine besonderen Vorkommnisse vermelden.

Am nächsten Tag ging es weiter hinein in die Eifel nach Schmidtheim. Am frühen Morgen um 3.30 Uhr begann der Tag mit der Hl. Messe. Das Besondere: hier und in den nächsten Tagen bis Trier waren Musiker des Jugendblasorchesters Günhoven immer dabei. Sie pilgerten nicht nur mit, sondern hatten auch noch genügend Luft, die richtigen Weisen anzustimmen. Auch mit den neuen Quartieren hatte man Glück.

Am dritten Tag ging es von Schmidtheim nach Neidenbach. Auch wenn gerade der dritte Tag allen durch die schwierige Wegführung besonders zusetzt, blieb er in diesem Jahr nicht nur aus diesem Grund in tiefer Erinnerung. Wenn man in Neidenbach, geschunden und todmüde, zum Teil sich nur noch mühsam schleppend ankommt, sinkt man ermattet in der dortigen Pfarrkirche in die Bänke. Wer kann dann noch mit Andacht einer Hl. Messe folgen? Diese Frage stellte sich an diesem Abend gar nicht. Denn diese Messe bewegte die Pilgerinnen und Pilger sehr tief, da flossen Tränen, da konnte man lachen, den anderen Mitbruder umarmen. Wo gibt es das, dass geistige Lieder sich mit weltlichen abwechseln, dass die Musikanten fröhlich spielen und am Schluss das Lied der Bläck Fööss „In unserem Veedel“ alle im gemeinsamen Gesang vereint. Prächtiges Pilgern.

Dass es am 4. Tag fast schon von allein nach Trier geht, dass die Schmerzen verschwinden, dass die Freude groß ist und der Einzug in die Basilika für alle zu einem Höhepunkt wird, versteht sich. Wenn dann noch viele

Buspilger, die in diesem Jahr unter der Leitung von Erich Feicks standen, alle herzlich begrüßen, weiß man, dass man gut angekommen ist, einen guten Zweck erfüllt und sich und die anderen nicht enttäuscht hat.

Aber dann ist die Zeit der Erholung in Trier nicht sehr lang. Während die Hintour unter besten Wetterzeichen standen, war der Auszug am Dienstagmorgen schon von Regen begleitet. Über Kordel, Neidenbach und Schmidtheim ging es dann weiter nach Stockheim. Auf der Rücktour macht es sich dann doch bemerkbar: mit zwei Dutzend Pilgern geht man schneller als mit über 100. So werden die Pausen etwas länger, die Gespräche untereinander intensiver. Persönliche Erlebnisse können sehr emotional ausgetauscht werden. Und als der 2. Brudermeister Mario Hamacher aus tiefer Überzeugung über die Kraft des Pilgerns, die ihm in all den Jahren geholfen hat, berichtet, wird es ganz still.

So kann man nach geglückter Heimkehr feststellen: es war eine gute Wallfahrt, es gab eine herausragende Pilgergemeinschaft, die Brudermeister waren in allen Belangen um jeden besorgt, ein Präfekt hielt alles zusammen. So kann es mit Mario Hamacher und einem neuen zweiten 2017 wieder los gehen, für jeden einzelnen im Sinne einer guten Gemeinschaft, im Gebet und Gesang für die ganze Pfarre.

Kinderbörse in Rheindahlen

Wir möchten ganz herzlich zur Kinderbörse in Rheindahlen einladen. Die Herbstbörse findet am 10. und 11. September 2016 statt. Geöffnet wird die Börse im Jugendheim (Südwall 20A) samstags von 11 bis 14 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr. Es werden Herbst- und Winterkleidung in den Größen 50 bis 176, Spielzeug, Bücher, Autositze und alles, was es Rund ums Kind gibt, zum Kauf angeboten.

Die Messdienergemeinschaft St. Helena Rheindahlen und ehemalige Teammitglieder aus Günhoven hoffen auf weiterhin regen Zulauf.

In Gedenken an Annelies Gorissen

Das Team der Pfarrcaritas St. Helena trauert um Annelies Gorissen. Menschlichkeit und Freundlichkeit machten sie zu einem besonders liebenswerten Menschen.

Wir können nicht verhindern, dass der Tod einen lieben Menschen aus unserer Mitte reißt. Aber wir können sehr wohl verhindern, dass der Tod die Erinnerungen an diesen Menschen mitnimmt.

Termine der kfd St. Helena

Mittwoch	13.07.	**Handarbeit** wöchentlich mittwochs um 15 Uhr im Helenatreff
Donnerstag	14.07. 11.08. 08.09.	**Wir fahren mit dem Fahrrad…** Treffpunkt um 14 Uhr an der Helena-Kirche
Donnerstag	21.07. 28.08. 15.09.	**Der ökum. Besuchsdienst** trifft sich um 14.45 Uhr zum Besuch der Heimbewohner im Städt. Altenheim Information bei Edith Steffens, Tel. 57 03 69
Dienstag	23.08.	**Spielgruppe 0-3 Jahre** wöchentlich, 10 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73
Mittwoch	24.08.	**Runde der Mitarbeiterinnen** um 15 Uhr im Helena-treff, Mühlenwallstr. 73
Donnerstag	25.08.	**Musikgarten für Babys und Kleinkinder** wöchentlich, um 9.30 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Anmeldung: 02166/131077
Dienstag Mittwoch	30.08. 31.08	**Kevelaer-Wallfahrt der kfd** 30 Frauen sind mit dem Fahrrad nach Kevelaer unterwegs
Donnerstag	08.09.	**FRAUENCAFE** - der Frühstückstreff für Frauen, Männer und Kinder, von 9 – 11 Uhr im Saal des Städt. Altenheimes „ZEIT haben, sich zu verwöhnen“! **Im August ist kein Frauencafe!**

Spielgruppe im Helenatreff

Die Spielgruppe ist Treffpunkt für Mütter und Väter mit Kindern und Großeltern mit Enkelkindern von 0 bis 3 Jahren zum Singen und Spielen. Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang. Information und Anmeldung bei Maria Laude, Tel.: 3031935, E-Mail: spielgruppe-rheindahlen@gmx.de

Musikgarten

Der Musikgarten findet im Rahmen der musikalischen Früherziehung wöchentlich donnerstags für Babys und Kleinkinder von 9.30 – 12 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstr. 73, Seiteneingang statt. Anmeldung: 02166/131077.

Pfarrfest 2016

Unser diesjähriges Pfarrfest findet, wie schon im letzten Pfarrbrief angekündigt, am 17. und 18. September statt. Das genaue Programm wird im nächsten Pfarrbrief, der dann in der Woche vor dem Pfarrfest erscheint, abgedruckt.

Aktuelles aus Günhoven und der Grabeskirche

Gottesdienste und Veranstaltungen

„In seiner Spur“

Herzliche Einladung zur Autorenlesung mit Raphaela Ernst, am Freitag, den 12.8.2016 um 19.30 Uhr

Raphaela Ernst, seit vielen Jahren Krankenhausseelsorgerin und geistliche Begleiterin, greift in ihrem Buch einzelne Abschnitte der frohen Botschaft auf: in Gedichten, Impulsen und Gebeten erschließt sie biblische Worte. Sie beleuchtet u.a. deren heilsame Wirkung und deckt neue Perspektiven auf: manchmal auf ungewohnte Art und Weise, aber immer menschennah.

Den musikalischen Rahmen gestaltet Benedikt Ricken am Klavier. Der Eintritt ist frei, Spende für einen wohltätigen Zweck erbeten.

Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins

Der Vorstand des Kirchbau- und Fördervereins St. Matthias Günhoven lädt die Gemeindemitglieder zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 25. September 2016, im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst, ins Pfarrhaus neben der Kirche (Günhovener Str. 95 a) ein.

Die Tagesordnung wird 2 Wochen vor der Versammlung im Schaukasten an der Kirche ausgehängt.

Seniorengruppe Günhoven

Die Seniorengruppe Günhoven fährt am 04.08.2016 zum Mühlrather Hof (Hariksee). Um 14.30 Uhr ist Hl. Messe in der Grabeskirche, um 15 Uhr ist hier Abfahrt. Im Bus sind noch Plätze frei.

Die alljährliche Wallfahrt nach Kevelaer findet am 01.09.2016 statt. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Kirche in Günhoven, Kostenbeitrag für diese Fahrt: 12 Euro.

Wer mitfahren möchte meldet sich bei Resi Kempers, Tel. 582118

„Matthiastreff“ – Offener Treff für Trauernde

Trauernde sind herzlich eingeladen bei einer Tasse Tee oder Kaffee, einem Stück Gebäck ins Gespräch zu kommen und sich in einem geschützten Rahmen auszutauschen; es können neue Kontakte geknüpft werden und gemeinsame Freizeitaktivitäten in den Blick genommen werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwochnachmittags - von 16 bis ca. 17.30 Uhr am 14.9., 12.10., 9.11. und 14.12.2016, Günhovener Str. 95 a

Ansprechpartnerin: Evelyn Hinz, Gemeindereferentin und Seelsorgerin an der Grabeskirche St. Matthias, 9072016

„Warum gehst Du pilgern?“

Im Vorhinein zur diesjährigen Wallfahrt ist Anna Schrammen das sehr oft gefragt worden. Hier ihre Überlegungen zu dieser Frage:

Irgendwann fängt man an zu überlegen. Warum machst du das eigentlich tatsächlich mit? Warum tust du deinen Beinen und vor allem den Füßen nicht einfach den Gefallen und fährst mit dem Auto – oder bleibst direkt auf der Couch sitzen?

Leider hat man zur Suche nach der Antwort im Alltag gar keine Zeit. Vor allem dann nicht, wenn man sich schon angemeldet hat. Beim regelmäßigen Training für die Wallfahrt ließ sich auch nicht groß darüber nachdenken. Da redete man dann, neben dem allgemeinen Wohlergehen, eher über die richtigen Schuhe, Socken, Hosen, Socken, Salben und Socken.

Am Morgen des 1. Mai 2016, der Wecker klingelt um 2:20 Uhr, habe ich immer noch keine Antwort gefunden. Vielleicht, so denke ich, finde ich sie ja im Laufe des Tages.

Aber auch als wir abends in Drove ankommen, der erste Tag vorbei ist, die ersten Blasen und der Rotlauf behandelt werden müssen und die Nachtlager aufgebaut sind, habe ich noch keine Antwort gefunden. Dann schreit mir die kalte Dusche in der Turnhalle eine ähnliche Frage entgegen: „Warum tust du dir das an?“ Die von Angelika und Käthi mitgebrachten Kaltgetränke und die Gulaschsuppe an dem Abend versprechen Besserung, aber immer noch keine Antwort.

Am nächsten Morgen starten wir um 5 Uhr. Fast schon ausschlafen! Und während man beobachtet, wie die Sonne über den Rapsfeldern der Eifel aufgeht, die Welt langsam erwacht und die Vögel mit ihrem Tagewerk beginnen, rückt man der Antwort einen kleinen Schritt näher. Die Stimmung innerhalb der Gruppe ist wunderbar, es werden die jüngsten Neuigkeiten der Tageszeitungen erzählt und auch um die Uhrzeit schon viel gelacht.

Kurz vor dem Mittagessen kommt auf dem Rewe-Parkplatz in Urft der für mich entscheidende Knackpunkt der Wallfahrt. Letztes Jahr durfte ich ab diesem Punkt nicht mehr weitergehen. Und auch dieses Jahr kämpfe ich mit Schmerzen in der Achillessehne und beschließe bei der Ankunft, mich in den Bus zu setzen. Erst mal aber auf die Pausenbank, (Pilger-) Wasser getrunken, dann heißt es fertig werden und ich stehe auf und gehe weiter. Nicht aus falschem Stolz heraus. Sondern weil es wieder geht! Fünf Minuten sitzen und Gummibärchen können manchmal wahre Wunder bewirken.

Völlig erledigt kommen wir dann abends in Schmidtheim an. Eine Antwort habe ich immer noch nicht. Aber auch den zweiten Tag habe ich zu Fuß vollständig bezwungen. Stolz ist das vorwiegende Gefühl an diesem Abend, denn neben dem Gefühl langsam doll gepilgert zu sein, ist die Hälfte der Strecke geschafft.

Die Hälfte der Strecke heißt aber auch, dass man noch eine weitere Hälfte schaffen muss. Das fällt mir leider erst am nächsten Morgen ein. Blöd, denn im selben Moment merke ich, dass ich in meine Schuhe nicht mehr reinkomme – meine Achillessehne hat sich über Nacht anscheinend verdoppelt. Hilft nix, also ziehe ich meine Wechselschuhe an und gehe weiter. Geht auch ziemlich gut! Vor allem an diesem Morgen helfen „Onkel Ernst“ und ein „gewisser Akademiker“ sehr über die ersten Kilometer hinweg. Das Zusammentreffen mit der SMB Hardt verläuft sehr schön und voll guter, motivierender Worte.

Nachmittags kommen wir am Hehner Pilgerstein an. Unsere zwei Trompeten haben sich dieses Jahr was Wundervolles einfallen lassen, die Nerven liegen langsam blank, Tränen fließen. Schmerz und verdrängter Kummer aus einem Jahr treten in den Vordergrund, wollen raus und endlich losgelassen werden. So fern von der Heimat und der Heimat doch so nah.

Abends in Neidenbach, der Hochburg der Eifel angelangt, überlege ich immer noch. Kann doch nicht sein, denke ich. Und frage das erste Mal einen Pilgerbruder. Die Antwort: „Wollte ich schon immer mal machen“, hilft mir aber auch nicht groß weiter.

Am nächsten Morgen, der Wecker klingelt wieder viel zu früh, ist das Ziel sehr nah vor Augen. Bis ein Pilgerbruder sagt: „In 14 Stunden ziehen wir in die Matthei ein!“ Ich glaube, ich war noch nie so demotiviert. Auch einer meiner Pilgerbrüder sagt mir, dass wir wahnsinnig sind, dass wir uns das hier antun. Aber nach dicken Bohnen am Mittag, dem Eifelstieg zur dicken Buche hoch und dem schönsten Vorgarten der Welt kommen wir schließlich in Trier an.

Von einem Aussichtspunkt oberhalb von Trier aus kann man die ganze Stadt überblicken, bei einem fast wolkenfreien Himmel und Sonnenschein ein grandioser Blick. Das letzte Stück des Weges geht es wieder betend an der Mosel entlang. Der Geruch von Grillfleisch hängt in der Luft, die Menschen sitzen am Ufer und genießen die Sonne während wir den letzten Teil unserer Reise bewältigen. Unter zwei Brücken müssen wir gehen, eh wir dann den Aufgang zur Matthei erreichen – bei jeder Brücke hofft man endlich am Ziel zu sein. Doch wie bei allen beschwerlichen Wegen, die man im Leben gehen muss, kommt man auch schließlich hier ans Ziel. Bruder Athanasius begleitet uns auf unseren letzten Metern. Ich darf dieses Jahr mit meinem Papa als Gebetspartner in die Matthei einziehen. Wir gehen gemeinsam zum Apostelgrab des heiligen Matthias und schließlich liegt die Antwort auf die Frage vor mir:

Wir haben über 200 km Fußweg hinter uns. Und alle Strapazen sind vergessen, wenn man diesen steinernen Körper da liegen sieht. Man wird von einer Welle unbändiger Freude umfasst. Man ist körperlich und auch seelisch an seine Grenzen gegangen. Hat sich mit Problemen auseinandergesetzt, die im Alltag allzu leicht in Vergessenheit geraten. Und schließlich lässt man diese los, alles auf einmal, und man fühlt sich so viel leichter.

Die Hehner Pilger vor dem Eingang der Trierer Matthei

„Warum gehst du pilgern?“

- „Ich würde gerne mal pilgern gehen, habe ich gedacht. Dann dachte ich, ‚würde’ ist ja Quatsch. Also habe ich es gemacht. Und gehe dieses Jahr das fünfte Mal mit.“

- „Am Anfang war es sportlicher Ehrgeiz. Inzwischen ist es dieses unglaublich schöne Gemeinschaftsgefühl. Im Alltag sind wir allzu oft Einzelkämpfer. Hier sorgen wir füreinander, stützen und helfen uns gegenseitig. Dieses intensive Miteinander ist das, was wir wieder ins normale Leben mitnehmen.“

- „Beim Pilgern lernt man sich wieder auf das Wesentliche im Leben zu besinnen. Es geht nicht darum, die ganze Strecke durchzugehen und über seine Grenzen hinwegzugehen. Es geht um das Ankommen.“

An Vatertag wartet in Trier neben dem Festhochamt am Morgen noch ein weiteres Highlight, denn Bruder Athanasius führt uns durchs Kloster. Außerdem dürfen wir dieses Jahr vier Neupilger in unserer Bruderschaft begrüßen. Insgesamt sind wir mit 18 Fußpilgern in Trier angekommen.

Freitagmorgen geht es wieder zurück in Richtung Heimat. Am 7. Mai treffen wir schließlich auf die SMB Rheindahlen. Gemeinsam meditieren wir und tauschen motivierende Worte und das ein oder andere Getränk aus. Am Abend dann sind wir wieder in Hehn und dürfen unsere Lieben wieder in die Arme schließen.

Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Jahr. Wenn ich wieder gefragt werde, warum ich mitgehe? Diesmal kann ich eine Antwort geben!

Als arme Dienstmagd in Nigeria

Zehn Jahre war Schwester Christeta Hess für die Provinzleitung der Dernbacher Schwestern (Arme Dienstmägde Jesu Christ (ADFJC) zuständig und kennt folglich das Kloster Hehn bestens. Von 2006 bis 2014 baute sie in Nigeria eine Mission auf. Im Hehner Seniorenheim erzählte sie von dieser Arbeit und ihren Erlebnissen.

Die Armen Dienstmägde Jesu Christi, auch Dernbacher Schwestern genannt, sind eine katholische Ordensgemeinschaft innerhalb der Kirche. Seit ihrer Gründung im Jahre 1851 stellen sich die Schwestern der Aufgabe, die Not der ländlichen Bevölkerung zu lindern. Vertreten sind sie in neun Ländern, so auch in Nigeria. Dort hatte im April 2006 Schwester Christeta Hess damit begonnen, im Norden, unweit des Einflussbereichs der Terrorgruppe Boko Haram, eine Missions-Station für die Ärmsten der Armen aufzubauen. Neben der Initiative einer Ordensniederlassung kristallisierte sich sehr schnell der Hilfebedarf für Kinder heraus. Der Erzbischof von Owerri im alten Biafra hatte den Orden darum gebeten, sich auch um die Straßenkinder zu kümmern. Das Haupthaus wurde in Garam, Niger State, errichtet. Dort, nahe der Hauptstadt Abuja, fand Schwester Christeta mit Hilfe des Bischofs von Minna ein Stück Land und man begann im August 2007 mit dem Bau. Das Gebäude wurde im Februar 2008 fertig.

Zwischen 2006 und 2009 wurden in Nigeria zwei weitere Konvente aufgebaut, in Imo State und in Osun State. In allen drei Gebieten arbeiten die Schwestern in der Erziehung und in der Krankenpflege. Kinder, die von der Straße geholt wurden, gehen hier zur Schule, behinderte Kinder sind auf Lebenszeit versorgt. Zu jedem Haus gehört eine Klinik, die Kranke in dem vernachlässigten ländlichen Bereich versorgt und betreut. Außerdem hat jedes Haus eine Farm, um einen Teil des eigenen Bedarfs und des Bedarfs an Nahrungsmitteln für die Armenpflege zu erarbeiten. Ebenso gibt es bei jedem Haus eine Schule, weil Kinder kaum Chance zum Schulbesuch haben.

In Garam gibt es außerdem ein Projekt für arme Witwen, denen durch Kleinkredite der Aufbau einer Existenz ermöglicht wird sowie ein Projekt für Lehrlinge in Hauswirtschaft. Ältere Mädchen, die bislang keine Schule besuchen konnten, werden zu Themen wie Hygiene, Gesundheit und Ernährung unterrichtet.

Im August 2014 verließ Schwester Christeta, auch wegen Krankheit, Nigeria und kehrte nach Deutschland zurück, wo sie seitdem die Hilfe für Nigeria koordiniert und durch eindrucksvolle Bildervorträge auf das Elend in Nigeria aufmerksam macht. Selbst ausgebildete, nigerianische Schwestern haben die Leitung und die Ordensausbildung übernommen.

Den sehr interessanten, etwa einstündigen Vortrag können Interessierte am Weltmissionssonntag, 23. Oktober, im Rahmen des Kartoffelfestes sehen und hören. Da der zeitliche Ablauf des gesamten Tages noch nicht feststeht, werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlicher über den Verlauf informieren. Wahrscheinlich wird der Vortrag im Pfarrheim nach dem Gottesdienst stattfinden.

Erste Kinderwallfahrt

Daraus könnte sich eine neue Tradition entwickeln: Zu einer ersten Kinderwallfahrt pilgerten am Mittwoch, 25. Mai, zirka 250 Kinder aus 13 Mönchengladbacher „pro multis“-Kindergärten, in den Marienwallfahrtsort Hehn. Kinder und Betreuer trafen sich nach teilweise längeren Märschen zentral im Nordpark, um dann gemeinsam den Weg zu den 14 Nothelfern fortzusetzen. Mit einem Wortgottesdienst vor den Grotten, kindgerecht gestaltet von Diakon Achim Voiß (St. Benedikt) und Gemeindereferent Markus Heib, fand die Kinderwallfahrt ihren Abschluss. Die Kinder, alle aus dem letzten Kindergartenjahr, wurden in zahlreichen Projekten und Aktionen auf diesen besonderen Tag vorbereitet.

Innensanierung Kirche

Ab 4. Juli bleibt die Kirche geschlossen

!

Lesen Sie mehr auf Seite 33!

Dreimal Ungerechts

Kirmesmontag zum Frühschoppentermin treten in Hehn traditionell die Schützen der St. Michaels-Bruderschaft zum Vogelschuss an. In diesem Jahr gab es bei mehreren Kandidaten einen Schlussspurt zwischen den Ortsteilen Gladbach-Hehn (Hanseneng) und Heiligenpesch mit den Bewerbern Hans-Joachim Vetten (Hanseneng) und Franz Josef Ungerechts (Heiligenpesch). Das glücklichere Ende hatte zum Schluss Franz Josef Ungerechts für sich; mit dem 113. Schuss fiel der Holzvogel überraschend frühzeitig von der Stange und damit für Ungerechts. Hehn wird nun zur Kirmes 2017 von dreimal Ungerechts regiert. Denn Vater Franz Josef, der schon 2006 die Königswürde innenhatte und 2007 Bezirkskönig war, ernannte seine beiden Söhne Benedikt (auf dem Foto links) und Sebastian (rechts) zu seinen Brudermeistern. Sehr zur Freude von Mutter Irmgard und den beiden jungen Damen Pia Hofer (links) und Claudia Fischer (rechts).

Frauengemeinschaft Hehn

Dienstag, 2. August, 15 Uhr

Frauen- und Pilgermesse, anschl. kein Treffen (Ferienzeit)

Dienstag, 6. September, 15 Uhr

Frauen- und Pilgermesse, anschl. kein Treffen (Jahresfahrt 7. September)

Mittwoch, 7. September 2016

Tagesausflug der Frauengemeinschaft Hehn nach Oberhausen und Kamp-Lintfort

1. Besuch der Ausstellung „Wunder der Natur und Schönheiten der Erde“ im Gasometer Oberhausen.

2. Besichtigung Kloster Kamp mit seinen Gärten

Abfahrt: 9.30 Uhr Bus ab Kirche Hehn

Ablauf: Gasometer Oberhausen mit einstündiger Führung durch die fantastische Ausstellung. Mittagspause im „Centro“. Besichtigung Kloster Kamp und Gärten mit anschließender Einkehr.

Rückkehr: ca. 19 Uhr Kirche Hehn

Anmeldung: bis 4. August im Pfarrbüro Hehn, Tel. 54 27 86
oder bei Martha Kothen, Tel. 59 02 00.

Kosten: 33 Euro pro Person
inklusive Busfahrt, Eintritte und Führungen.
Der Betrag ist bei Anmeldung zu begleichen, da die Eintrittskarten und Führungen im Voraus bestellt und bezahlt werden müssen.

Mindest-teilnehmer: 30 Personen

Herzliche Einladung auch an Nicht-Mitglieder der Frauengemeinschaft.

60 Jahre im Dienst des Herrn und am Menschen

Am 31. Juli feiern wir Hl. Messe mit dem Jubilar Dr. Hans Günter Bender

In Broich-Peel kennt ihn jeder.

Der 1928 in Rheindahlen geborene Dr. Hans Günter Bender zog mit 4 Jahren nach Broich, weil sein Vater die Leitung der hiesigen Schule übernahm, und ist hier aufgewachsen.

Am 25. Juli 1956 wurde er zum Priester geweiht.

Seine Primiz feierte er in St. Rochus (Foto von der Primizfeier: Josef Zons).

Über viele Jahre war er als Spiritual in der Priesterausbildung des Bistums Aachen in Bonn tätig. Vielen seiner ehemaligen Schützlinge ist er auch heute noch Ratgeber und Seelsorger. In Verbundenheit mit seiner Heimat hat er über lange Jahre zu Weihnachten und Ostern in unserer Pfarre Gottesdienste gefeiert. Wenn er zur Predigt ansetzt, dann kann man sich seiner Lebendigkeit nicht entziehen, so ist Dr. Bender auch immer ein Mittler für den Lebendigen Gott.

Mit Ihm feiert die Gemeinde sein Priesterjubiläum am 31. Juli mit einer Hl. Messe um 11.15 Uhr. Anschließend lädt der Pfarreirat zu einem Umtrunk ins Pfarrheim.

Neues aus dem Pfarreirat

Herzliche Einladung zum Pfarrfest am letzten September-Wochenende in St. Rochus Broich-Peel

Am Sonntag, den 25. September, beginnt der Tag um 10 Uhr mit einer Messfeier. Anschließend eröffnet der Trommlercorps Broich-Peel bei hoffentlich gutem Wetter feierlich das Rahmenprogramm: Den ganzen Tag über sind alle Gemeindemitglieder und Interessierten herzlich eingeladen bei Würstchen, Pommes, Kaffee, Kuchen, Waffeln, Wein und weiteren kühlen Getränken in und um die Pfarrkirche zu verweilen. Für Unterhaltung auch für die Kleinen ist mit Kasperle-Theater, einer Hüpfburg, einer Aufführung der Percussiongruppe der Will-Sommer-Grundschule, einem Luftballonwettbewerb und vielem mehr bestens gesorgt. Für die Großen gibt es u.a. eine Tombola, deren Hauptpreis ein Elektrofahrrad ist. Auch soll über den Tag verteilt mit allen interessierten Kindern ein Musical erbastelt, kreativ gestaltet und eingeprobt werden, um am Nachmittag dann aufgeführt zu werden.

Eingeleitet wird das Pfarrfest bereits am Samstagabend, den 24. September, mit einem Dämmerschoppen bei Gegrilltem, Kaltgetränken und geselligem Beisammensein.

Wer für den Tag einen Kuchen spenden möchte, wende sich bitte an das Pfarrbüro per E-Mail: pfarrbuero-st.rochus@t-online.de; Tel.: 582428 oder persönlich zu den Öffnungszeiten. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auch noch mal unter www.sankt-rochus.net.

Einladung zur nächsten Sitzung:

Zur Pfarreirats-Sitzung am Montag, den 5. September, um 20 Uhr im Pfarrhaus laden wir alle interessierten Gemeindemitglieder herzlich ein.

Seniorenausflug am 24. August

Niederrheinische Promenaden-Tour

Abfahrt ist um 8.45 Uhr ab Kirche Broich Richtung Bootsanlegestelle Xanten. Von dort fahren wir mit dem Schiff nach Rees, wo ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant an der Rheinpromenade geplant ist. Weiter geht es mit dem Bus zum Museum für Kaffeetechnik in Emmerich. Den Tag lassen wir ausklingen mit dem Besuch der Promenade in Emmerich. Die Rückfahrt ab Emmerich erfolgt ca. 17.30 Uhr.

Die Kosten für Bus, Schifffahrt und Museum betragen 25 €.

Anmeldung bei Herrn Josef Zons, Tel. 581401 oder im Pfarrbüro, Tel. 582428.

„Selig die Barmherzigen“ (Matthäus 5,7)

Kevelaerwallfahrt vom 26. bis zum 28. August

Die diesjährige Wallfahrt steht unter dem Leitgedanken des Heiligen Jahres welches Papst Franziskus ausgerufen hat: „Selig die Barmherzigen“

Im Bistum Münster gibt es während des „Jahres der Barmherzigkeit“ vier Heilige Pforten. Der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, hat die Kevelaerer Basilika als eine von vier Kirchen in der Diözese ausgewählt, in der das Jubiläumsjahr in besonderer Weise aufgriffen wird. Daher wird bis zum Christkönigssonntag aus dem „Portal der Nachfolge Christi“ die „Heilige Pforte der Barmherzigkeit“. Das Portal befindet sich an der rechten Seite der Basilika in Richtung Hauptstraße bzw. Johannes-Stalenus-Platz und ist entsprechend gekennzeichnet.

So wollen wir uns am 26. August auf den Weg nach Kevelaer machen und im Herzen beten: „Mögest du ohne Vorurteile unterwegs sein: weder gegenüber deinen Mitpilgern aus fremden Ländern, noch gegenüber einfachen Leuten aus den Dörfern, noch gegenüber den religiösen Wurzeln der Pilgerschaft. Sei vor allen Dingen bescheiden, frei. Vergiss nicht, dass du an irgendeiner der vielen Biegungen des Wegs Gott begegnen kannst.“ (aus einem Pilgerführer des Erzbistums Santiago de Compostela)

In diesem Sinne laden die Brudermeister der Marianischen-Kevelaer-Rosenkranzbruderschaft die ganze Pfarrgemeinde herzlich zur Teilnahme an der Wallfahrt nach Kevelaer ein.

Die Fußwallfahrt findet vom 26. bis 28. August statt. Anmeldungen werden vom 10. Juli bis zum 30. Juli entgegengenommen:

- für „Weißes Kreuz“ und „Gelder Dyck“ bei Heinz-Willi Geisen Genhoder 53, Tel.: 580427

- für „Goldener Apfel“ und „Silberner Schlüssel“ bei Erich Wennmacher Broicher Str. 280, Tel.: 581577

Die Vortouren finden am 1. August, 9. August und am 17. August jeweils um 18.30 Uhr ab Kirche statt.

Die Wallfahrt der Pfarrgemeinde ist am Samstag, dem 27. August. Sie sind herzlich eingeladen, mit dem eigens für Sie eingesetzten Pilgerbus nach Kevelaer zu fahren. Bushaltestellen:

Bau: 5.50 Uhr,
Kirche: 6.00 Uhr,
Genhodder: 6.10 Uhr.

Im Preis von 16,50 Euro sind die Busfahrt sowie das Frühstück in Kevelaer im „Weißen Kreuz“ enthalten.

Anmeldungen für die Buswallfahrt bei Heinz-Peter Schiffer, Aachener Str. 422, Tel. 540015

Um rege Nutzung des Busses wird gebeten.

Foto links:
Während des Kreuzwegs 2013

Norbert Ohlenforst schießt den Vogel ab

Am Montag, dem 23. Mai fand im Festzelt vor dem Klompeball der Vogelschuss für die Majestäten des kommenden Jahres statt.

Nach 25 Jahren schoss der 1. Brudermeister Norbert Ohlenforst wieder den Vogel ab, seine Minister werden sein Sohn Jan Ohlenforst und Schwiegersohn Marius Baltes. Königsadjutant wird Sohn Lars Ohlenforst. Prinz wird Peter Vieten, seine Ritter Sebastian Rocholl und Franziska Vieten. Schülerprinz Tobias Vieten werden die Schülerritter Tobias Rocholl und Christian Müller zur Seite stehen.

Aufruf an alle Eltern der neu getauften Kinder in St. Rochus

Alle Kinder, die in der St. Rochus Kirche durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen werden, erhalten auf einer Schautafel in der Nähe des Taufbeckens eine besondere Erwähnung. Die Eltern der Getauften werden gebeten, zu diesem Zweck jeweils ein Foto des Täuflings im Pfarrbüro oder beim Küster, Herrn Haves, zu hinterlegen.

Die Schützenbruderschaft bittet um ihre Mithilfe

Chronik 100 jähriges Bestehen

Liebe Broicher Bürgerinnen und Bürger,
liebe Nachbarinnen und Nachbarn
in den Honschaften,
liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

im Jahr 2020 steht das 100-jährige Bestehen der St. Rochus Schützenbruderschaft bevor. Aus diesem Grunde hat sich eine Gruppe von Burderschaftlerinnen und Bruderschaftlern zusammengefunden, um in einer Chronik die vergangenen Jahre seit der Gründung unserer Bruderschaft im Jahre 1920 zu beleuchten und dies in einem Buch festzuhalten.

In der Phase der Materialsammlung möchten wir sie alle um Mithilfe bitten:

Wenn sie aus den vergangenen 96 Jahren der Bruderschaft Bilder, Zeitungsartikel, Festschriften etc. haben oder die eine oder andere heitere Geschichte zu erzählen wissen, dann lassen sie uns daran teilhaben. Gibt es Familienmitglieder die vor vielen Jahren einmal Schützenkönig waren oder die häufig fotografiert oder gefilmt haben? Wir tragen alles Auffindbare zu Bruderschaft, Schießsport und Fahnenschwenken zusammen und möchten daraus ein Buch erstellen. Original werden von uns eingescannt und sie bekommen all ihre Erinnerungen kurzfristig wieder zurück.

Genauere Informationen gibt es zudem im Internet unter www.st-rochus-broich-peel.de unter der Rubrik Chronik oder bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe zur Chronik.

Direkt stehen ihnen Michael Kames (mkames@arcor.de / Tel.: 9464037) und Herbert Bihn (hs-bihn@t-online.de / Tel.: 582296) als Ansprechpartner zur Verfügung.

St. Rochus Schützenbruderschaft

Vollversammlung

Am Freitag, den 9. September, findet um 20 Uhr im Pfarrheim die Vollversammlung der St. Rochus-Schützenbruderschaft statt. Hierzu sind alle Bruderschaftler recht herzlich eingeladen. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick Schützenfest 2016
3. Neuaufnahme
4. Vorbereitung Oktoberfest
   - Abrechnung Vorverkauf
   - Aufgabenverteilung
5. Änderung beim Königsvogelschießen
6. Gastbesuch beim Schützenfest in Rickelrath
7. Verschiedenes

Karibische Atmosphäre mitten in Broich

Die FFW Broich lädt am 16. Juli zum 7. mal zur Beach-Party ein

Auch in diesem Jahr veranstalten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Broich wieder ihre traditionelle Beach-Party. Bereits zum 7. Mal verwandeln sie, jeweils am 3. Samstag im Juli, das Gelände rund um das Gerätehaus an der Broicher Str. 330 wieder in einen Sandstrand und die stets beliebte Cocktailbar sorgt für die entsprechende Urlaubs-Atmosphäre.

Bei freiem Eintritt, guter Musik, leckerem Essen vom Grill und diversen Kaltgetränken laden die Kameraden alle Bürgerinnen und Bürger am Samstag, den 16. Juli ab 19 Uhr herzlich ein.

St. Martinsverein Broich-Peel

Jahreshauptversammlung am 24. August

Der St. Martinsverein möchte alle Freunde und Förderer des Vereins zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 24. August, um 20 Uhr einladen.

Die Versammlung findet im „Pfarrheim“ statt.

Broicher Singmäuse

Der Kinderchor der Pfarrgemeinde freut sich immer über Verstärkung!

Hinter den „Broicher Singmäusen“ verbergen sich Kinder, die gerne miteinander singen und Spaß haben. Wir singen die unterschiedlichsten Lieder, da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Eingeladen sind alle Kinder ab dem 2. Schuljahr, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Manchmal singen wir auch bei Gottesdiensten in der Kirche.

Jeder, der es mal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen!

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 16 Uhr bis 17 Uhr im Broicher Pfarrheim.

Die Leitung hat Maria Czimek.
Nachfragen bitte unter: Tel.: 570754

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	**Mennrath**	**Gerkerath**
Sa, 09.07.2016	**17:30** Hl. Messe	**14:00** Hochzeit	
So, 10.07.2016	**10:00** Wortgottes-dienst **14:00** Tauffeier	**09:00** Wortgottes-dienst	
Mo, 11.07.2016			
Di, 12.07.2016			
Mi, 13.07.2016	**16:00** Hl. Messe		
Do, 14.07.2016			
Fr, 15.07.2016			
Sa, 16.07.2016	**17:30** Hl. Messe	**14:00** Hochzeit	
So, 17.07.2016	**10:00** Wortgottes-dienst		**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 18.07.2016			
Di, 19.07.2016			
Mi, 20.07.2016	**16:00** Hl. Messe		
Do, 21.07.2016			
Fr, 22.07.2016			
Sa, 23.07.2016	**17:30** Hl. Messe		
So, 24.07.2016	**10:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 25.07.2016			
Di, 26.07.2016			
Mi, 27.07.2016	**16:00** Hl. Messe im Altenheim		
Do, 28.07.2016			
Fr, 29.07.2016			
Sa, 30.07.2016	**17:30** Hl. Messe		

vom 09.07. bis 30.07.2016

	St. Mariä Heimsuchung	St. Rochus	
Günhoven	**Hehn ***	**Broich-Peel**	
		19:00 Wortgottes-dienst	**Sa, 09.07.2016**
10:00 Hl. Messe zum Schützenfest	**10:00** Hl. Messe	**15:00** Tauffeier	**So, 10.07.2016**
11:00 Hl. Messe, Kirmes			**Mo, 11.07.2016**
	15:00 Pilgermesse		**Di, 12.07.2016**
			Mi, 13.07.2016
	10:00 Hl. Messe im Altenheim		**Do, 14.07.2016**
			Fr, 15.07.2016
			Sa, 16.07.2016
11:15 Wortgottes-dienst	**10:00** Hl. Messe	**11:15** Hl. Messe	**So, 17.07.2016**
			Mo, 18.07.2016
	15:00 Pilgermesse		**Di, 19.07.2016**
			Mi, 20.07.2016
			Do, 21.07.2016
			Fr, 22.07.2016
		19:00 Wortgottes-dienst	**Sa, 23.07.2016**
11:15 Hl. Messe	**10:00** Hl. Messe		**So, 24.07.2016**
			Mo, 25.07.2016
	15:00 Pilgermesse		**Di, 26.07.2016**
			Mi, 27.07.2016
14:30 Hl. Messe	**10:00** Hl. Messe im Altenheim		**Do, 28.07.2016**
			Fr, 29.07.2016
		14:00 Hochzeit	**Sa, 30.07.2016**

** siehe Hinweis auf Seite 33*

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	**Mennrath**	**Gerkerath**
So, 31.07.2016	**10:00** Hl.Messe		**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 01.08.2016			
Di, 02.08.2016			
Mi, 03.08.2016	**16:00** Hl. Messe		
Do, 04.08.2016			
Fr, 05.08.2016		**18:30** Hl. Messe	
Sa, 06.08.2016	**17:30** Hl. Messe		**14:00** Hochzeit
So, 07.08.2016	**10:00** Hl. Messe		**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 08.08.2016			
Di, 09.08.2016			
Mi, 10.08.2016	**16:00** Wortgottes-dienst		
Do, 11.08.2016			
Fr, 12.08.2016			**18:30** Hl. Messe
Sa, 13.08.2016	**17:30** Hl. Messe	**14:00** Hochzeit	
So, 14.08.2016	**10:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Hl. Messe und Patrozinium	
Mo, 15.08.2016			
Di, 16.08.2016			
Mi, 17.08.2016	**16:00** Wortgottes-dienst		
Do, 18.08.2016	**19:00** Hl. Messe und Patrozinium		
Fr, 19.08.2016			

vom 31.07. bis 19.08.2016

	St. Mariä Heimsuchung	St. Rochus	
Günhoven	**Hehn ***	**Broich-Peel**	
11:15 Wortgottes-dienst	**11:15** Hl. Messe im Altenheim	**11:15** Hl. Messe - 60 Jahre Priester-jubiläum Pfarrer Dr. Hans Günter Bender	**So, 31.07.2016**
			Mo, 01.08.2016
	15:00 Pilger- und Frauenmesse		**Di, 02.08.2016**
			Mi, 03.08.2016
14:30 Hl. Messe	**10:00** Hl. Messe im Altenheim		**Do, 04.08.2016**
			Fr, 05.08.2016
			Sa, 06.08.2016
11:15 Wortgottes-dienst	**10:00** Hl. Messe zum Schützenfest in Dorthausen	**11:15** Hl. Messe	**So, 07.08.2016**
			Mo, 08.08.2016
	15:00 Pilgermesse		**Di, 09.08.2016**
			Mi, 10.08.2016
	10:00 Hl. Messe im Altenheim		**Do, 11.08.2016**
			Fr, 12.08.2016
		14:00 Hochzeit **19:00** Wortgottes-dienst	**Sa, 13.08.2016**
11:15 Hl. Messe	**10:00** Hl. Messe		**So, 14.08.2016**
			Mo, 15.08.2016
	15:00 Pilgermesse		**Di, 16.08.2016**
			Mi, 17.08.2016
	10:00 Hl. Messe im Altenheim		**Do, 18.08.2016**
			Fr, 19.08.2016

** siehe Hinweis auf Seite 33*

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	**Mennrath**	**Gerkerath**
Sa, 20.08.2016	**14:00** Hochzeit **17:30** Hl. Messe	**11:00** Hochzeit	
So, 21.08.2016	**09:00** Hl. Messe zum Schützenfest **14:00** Tauffeier		**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 22.08.2016			
Di, 23.08.2016			
Mi, 24.08.2016	**08:10** Ökumenischer Einschulungsgottes-dienst Hauptschule **16:00** Hl. Messe im Altenheim		
Do, 25.08.2016	**10:15** Einschulungs-gottesdienst der Grundschulen **18:00** Hl. Messe und Patrozinium in Merreter		
Fr, 26.08.2016			
Sa, 27.08.2016	**17:30** Hl. Messe		**14:00** Hochzeit
So, 28.08.2016	**10:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst	**09:00** Wortgottes-dienst
Mo, 29.08.2016			
Di,30.08.2016			
Mi, 31.08.2016	**16:00** Hl.Messe		
Do, 01.09.2016			
Fr, 02.09.2016		**18:30** Hl. Messe	
Sa, 03.09.2016	**14:00** Hochzeit **17:30** Hl. Messe		

vom 20.08. bis 03.09.2016

	St. Mariä Heimsuchung	St. Rochus	
Günhoven	**Hehn ***	**Broich-Peel**	
			Sa, 20.08.2016
11:15 Wortgottes-dienst	**10:00** Hl. Messe **15:00** Tauffeier	**11:15** Hl. Messe	**So, 21.08.2016**
			Mo, 22.08.2016
	15:00 Pilgermesse		**Di, 23.08.2016**
			Mi, 24.08.2016
09:30 Einschulungs-gottesdienst der Grundschule **14:30** Hl. Messe	**08:30** Einschulungs-gottesdienst der Grundschule **10:00** Hl. Messe	**08:30** Einschulungs-gottesdienst der Grundschule	**Do, 25.08.2016**
		03:30 Aussendungs-gottesdienst der Kevelaerpilger	**Fr, 26.08.2016**
		08:00 Hl. Messe in Kevelaer	**Sa, 27.08.2016**
11:15 Hl. Messe	**10:00** Hl. Messe	**17:00** Hl. Messe mit Empfang der Keverlaerpilger	**So, 28.08.2016**
			Mo, 29.08.2016
	15:00 Pilgermesse		**Di,30.08.2016**
			Mi, 31.08.2016
14:00 Wallfahrt nach Kevelaer	**10:00** Hl. Messe im Altenheim		**Do, 01.09.2016**
			Fr, 02.09.2016
			Sa, 03.09.2016

** siehe Hinweis auf Seite 33*

Gottesdienste in unserer GdG

	St. Helena		
	Rheindahlen	**Mennrath**	**Gerkerath**
So, 04.09.2016	**10:00** Hl. Messe **11:30** Kleinkindergottesdienst	**07:00** Aussendungsgottesdienst der SMB – Herbstpilger	**09:00** Wortgottesdienst
Mo, 05.09.2016			
Di, 06.09.2016			
Mi, 07.09.2016	**16:00** Hl. Messe		
Do, 08.09.2016	**18:30** Hl. Messe und Patrozinium in Genholland		
Fr, 09.09.2016			**18:30** Hl. Messe
Sa, 10.09.2016	**17:30** Hl. Messe		
So, 11.09.2016	**10:00** Wortgottesdienst **14:00** Tauffeier	**09:00** Wortgottesdienst	
Mo, 12.09.2016			
Di, 13.09.2016			
Mi, 14.09.2016	**16:00** Hl. Messe		
Do, 15.09.2016			
Fr, 16.09.2016			

vom 04.09. bis 16.09.2016

	St. Mariä Heimsuchung	St. Rochus	
Günhoven	**Hehn ***	**Broich-Peel**	
11:15 Wortgottes-dienst		**11:15** Hl. Messe	**So, 04.09.2016**
			Mo, 05.09.2016
	15:00 Pilger- und Frauenmesse		**Di, 06.09.2016**
			Mi, 07.09.2016
	10:00 Hl. Messe im Altenheim		**Do, 08.09.2016**
			Fr, 09.09.2016
		19:00 Wortgottes-dienst	**Sa, 10.09.2016**
11:15 Hl. Messe	**10:00** Hl. Messe **15:00** Tauffeier	**11:15** Kleinkinder-gottesdienst	**So, 11.09.2016**
			Mo, 12.09.2016
	15:00 Pilgermesse		**Di, 13.09.2016**
			Mi, 14.09.2016
	10:00 Hl. Messe im Altenheim		**Do, 15.09.2016**
			Fr, 16.09.2016

* Innensanierung der Hehner Kirche

Ab 4. Juli bleibt die Kirche geschlossen

Nach unserer Ankündigung im Wir 1/2016 liegt uns nun die Genehmigung vor und somit können wir mit der Innensanierung beginnen. Dazu bleibt die Kirche ab Montag, den 4. Juli für mehrere Monate geschlossen. Der Termin für die Wiedereröffnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Während dieser Zeit finden die Gottesdienste je nach Ankündigung in der Klosterkapelle des Wohn- und Pflegeheimes oder an den Grotten statt.

Der Kirchenvorstand

Seelsorgeteam

Pfarrer Harald Josephs	Tel. 02161/9072015	haraldjosephs@arcor.de
bitte nur in Notfällen mobil:	*Tel. 0178/9709574*	
priesterlicher Mitarbeiter:		
Pfarrer Bernd Otten	Tel. 02166/53550	berndotten@gmx.net
Diakone:		
Diakon Winfried Rehbein	Tel. 02161/583810	winfried.rehbein@gmx.de
Diakon Heribert Hochhäuser	Tel. 02166/57978	
Gemeindereferenten:		
Markus Heib	Tel. 02161/9072026	markusheib@gmx.de
Evelyn Hinz	Tel. 02161/9072016	e.hinz@sankt-helena.de

Den städtischen Priesternotruf erreichen Sie zwischen 8.00 und 20.00 Uhr, wenn unsere Priester nicht erreichbar sind, in dringenden lebensbedrohlichen Situationen unter 0172/2424277.

Rheindahlen St. Helena

St.-Helena-Platz 11
41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/907200
Fax 02161/9072020

www.sankt-helena.de
pfarramt@sankt-helena.de

Ansprechpartnerin:
Heike Reich

Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 15.30 - 17.30 Uhr
und Fr. 10 - 12 Uhr

Caritas-Sprechstunde jeweils am letzten Montag im Monat (außer im März und Dezember) von 11 bis 12 Uhr im Pfarrhaus St. Helena

Broich-Peel St. Rochus

Rochusstraße 301
41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/582428
Fax 02161/8306190

www.sankt-rochus.net
pfarrbuero-st.rochus@t-online.de

Ansprechpartnerin:
Heike Reich

Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Fr. 15.30 - 17.30 Uhr

geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros siehe Hinweis auf Seite 6!

Pfarrbriefteam

für Rheindahlen:
Andreas Meyer
Ferdinand Pohl
Thomas Purrio
info@sankt-helena.de

für Günhoven:
Gertrud Peschkes
horst_peschkes@t-online.de

für Hehn:
Klaus Cörstges
Franz Josef Ungerechts
wir@wallfahrt-hehn.de

für Broich-Peel:
Johannes Czimek
Heike Reich
wir_st.rochus@arcor.de

Schlussredaktion, Satz & Gestaltung:
Guido Ahrendt

Verantwortlich:
Pfarrer Harald Josephs

Grabeskirche Günhoven
St. Matthias *(tgl. 10 - 17 Uhr)*

Stadtwaldstraße 323
41179 Mönchengladbach

Tel. 02161/4988765
Fax 02161/4987178

www.grabeskirche-st-matthias.de
info@grabeskirche-st-matthias.de

Ansprechpartner:
Thomas Arndt

Mo., Mi. und Do. 10 - 12 Uhr
sowie Di. und Fr. 15 - 17 Uhr

Seelsorgerin an der Grabeskirche:
Evelyn Hinz
Spechzeiten nach Vereinbarung:
Tel. 02161/9072016
e.hinz@sankt-helena.de

Wallfahrtskirche Hehn
St. Mariä Heimsuchung

Heiligenpesch 75
41069 Mönchengladbach

Tel. 02161/542786
Fax 02161/593415

www.wallfahrt-hehn.de
info@wallfahrt-hehn.de

Ansprechpartnerin:
Maria Lowis

Mo., Do. und Fr. 10 - 12 Uhr,
Di. 15 - 17 Uhr

Trage die gesuchten Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein!

Auflösung: 1. Schuh, 2. Kegel, 3. Kaninchen/Kenguru, 4. Nagel, 5. Zwerg/Gnom, 6. Augenlicht, 7. Geweih, 8. Eichel, 9. Burg, 10. Spielzeug, 11. Liter, 12. Rabe, 13. Mond, 14. cat, 15. Turm

Auflösung: 3 Kastanien bleiben übrig.